

a) Ordentliches Erfordernis:		Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
1. Für die Polizei-Direction		578.902	585.150
2. Für die Sicherheitswache		1,923.202	1,945.552
3. Für das Polizeiagenten-Institut		101.571	101.662
4. Für das Telegraphenwesen		4.500	4.500
5. Für das Centralpolizeiblatt		4.700	4.700
6. Für die Polizei-Arrestanten		34.950	34.950
7. Sonstige Auslagen		1.675	1.675
	Zusammen .	2,649.500	2,678.189
Hievon abgezogen das Intercalare mit .		46.290	46.569
	Verbleiben .	2,603.210	2,631.620
b) Ausserordentliches Erfordernis für alle Rubriken (darunter Telegraphenwesen 2.000 fl.), abzüglich der Intercalarien von den persönlichen Bezügen .			
		8.680	13.390
Somit betragen die Gesamtkosten		2,611.890	2,645.010
Bedeckung:			
		Finanzgesetz für 1890	Finanzgesetz für 1891
1. Eigene Einnahmen der Polizei-Direction		14.175	14.535
2. Beiträge:			
a) der Commune Wien		586.970	594.580
b) der Vorortegemeinden		87.060	88.180
c) des Landesausschusses		3.510	3.510
3. Auf den Staat entfallender Betrag . .		1,920.175	1,944.205
	Zusammen .	2,611.890	2,645.010

II. ABSCHNITT.

Flächenraum und Bevölkerung.

Bisher betrug der Flächenraum des Wiener Polizeirayons 14.905 Hektar, wovon 5.540 Hektar auf das Gemeindegebiet von Wien entfallen und der Rest sich auf die Vororte vertheilt.

Durch das Landesgesetz vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) wurde die Einbeziehung einiger Ortschaften ganz oder theilweise, sowie die Ausscheidung einiger Gebietstheile, welche bisher

zum Polizeirayon gehörten, verfügt. Infolge dessen ist es derzeit nicht möglich den Flächenraum des Polizeirayons genau anzugeben. Annäherungsweise dürfte derselbe jetzt rund 18.000 Hektar betragen, der Umfang des ganzen Gebietes beträgt bei 63 Kilometer.

Die Zahl der Häuser, Wohnparteien und Einwohner weisen folgende drei Tabellen nach. Als Grundlage dienen die definitiven Ergebnisse der „Volkszählung“ nach dem Stande vom 31. December 1890, wie sie das statistische Bureau des Wiener Magistrates veröffentlicht hat. Im Jahrgang 1890 des vorliegenden Verwaltungsberichtes der k. k. Polizei-Direction waren die „vorläufigen“ Ergebnisse der Volkszählung aufgenommen worden, es empfiehlt sich nunmehr auch die „definitiven“ Resultate hier einzustellen.

Tabelle Nr. 1 zeigt die erwähnten Daten hinsichtlich jener Gemeinden, welche bisher zum Polizeirayon gehörten, sodann zweitens hinsichtlich jener Gemeinden, welche im Sinne des gedachten Landesgesetzes ganz oder theilweise dem Polizeirayon, beziehungsweise dem Wiener Gemeindegebiete einverleibt wurden, endlich drittens hinsichtlich jener Gemeinden, welche derzeit schon zum Polizeirayon gehören, in demselben auch verbleiben, aber in das Gemeindegebiet von Wien nicht einbezogen werden.

Tabelle Nr. 2 weist diese Daten summarisch für die während des grössten Theiles des Berichtsjahres noch bestandenen 17 Commissariate und 3 Exposituren in ihrer früheren Abgrenzung nach, zeigt auch, welchem Gemeindebezirke dieselben angehören und welche Gebietstheile aus dem neuen Polizeirayon ausgeschieden wurden.

Tabelle Nr. 3 zeigt die Zahl der Häuser, Wohnparteien und Einwohner nach der neuen Eintheilung. Die Bevölkerung der Commissariate Hietzing, Rudolfsheim und Schmelz kann für jedes derselben nicht genau ermittelt werden, weil die Grenzen der Commissariate und Gemeindebezirke nicht übereinstimmen und Rudolfsheim sowie Schmelz aus Parcellen dreier Gemeindebezirke zusammengesetzt sind.

Die Garnison ist in den Tabellen mitgezählt.

Tabelle Nr. 1.

Name der Gemeinden	welche vor Erlass des Landesgesetzes vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) zum Wiener Polizeirayon gehörten			welche im Sinne des Gesetzes vom 19. December 1890 (L. G. Bl. Nr. 45) ganz oder theilweise in den Wiener Polizeirayon und in das Wiener Gemeindegebiet gehören			welche demulden im Sinne des nebebenwähnten Gesetzes nicht in das Wiener Gemeindegebiet einverleibt wurden, aber im Wiener Polizeirayon verbleiben		
	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl	Häuser	Wohnparteien	Seelenzahl
Wien (I.—X. Bezirk)	14.134	171.301	817.299	14.134	171.301	817.299	—	—	—
Asparn	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landjägermeisteramtliche Besetzungen bei Asparn an der Donau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Herrschaft Kaiser-Ebersdorf Gemeinde Ebersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Laa	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Unter-Laa	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Inzersdorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kledering	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwechat	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Simmering	1.020	5.395	25.793	1.020	5.395	25.793	—	—	—
Altmanndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gaudenzdorf	289	2.726	12.455	289	2.726	12.455	—	—	—
Hetzendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Meidling	102	735	2.987	102	735	2.987	—	—	—
Unter-Meidling	851	8.649	38.780	851	8.649	38.780	—	—	—
Baumgarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breitensee	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hacking	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hadersdorf (Auhof)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hietzing	313	839	3.720	313	839	3.720	—	—	—
Hütteldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lainz	—	—	—	115	216	1.058	—	—	—

ganz oder theilweise

ganz theilweise

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

„ „

ganz

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

ganz

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

ganz

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

ganz

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

ganz

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

„

Tabelle Nr. 2. Zahl der Häuser, Wohnparteien und Bewohner der Commissariate und Exposituren nach der bisherigen Abgrenzung vom 31. De-

Name der Commissariate und Exposituren während des Jahres 1891	Im Jahre 1891 umfasste das Commissariat (die Expositur) den Wiener Gemeindebezirk oder die Vororte	Im Jahre 1891 zählte der Commissariats- (Expositurs-) Bezirk		
		Häuser	Wohnparteien	Bewohner
Innere Stadt	I.	1.407	13.178	67.029
Leopoldstadt		1.482	19.738	107.969
Brigittenau (Expositur)	II.	612	7.711	40.786 ¹⁾
Prater		478	1.826	9.617
Landstrasse	III.	2.011	23.733	110.279
Simmering (Expositur)	Simmering	1.020	5.395	25.793
Wieden	IV.	1.044	13.426	59.135
Margarethen	V. mit Ausnahme des Theiles vor der Linie	1.263	16.543	76.820 ²⁾
Mariahilf	VI.	1.142	13.833	63.901
Neubau	VII.	1.252	15.508	69.859
Josefstadt	VIII.	853	11.324	48.976
Rossau	IX.	1.307	16.753	81.170
Favoriten	X.	1.153	16.150	74.547
Meidling	Theil vom V. Gemeindebezirk, Gaudenzdorf, Ober- u. Unter-Meidling	1.333	13.250	59.773 ³⁾
Sechshaus	Sechshaus, Fünfhaus, Rudolfsheim, Schönbrunn, Theil von Gaudenzdorf	1.571	21.554	100.518 ⁴⁾
Penzing (Expositur)	Hietzing, Penzing	846	4.902	21.405
Ottakring	Ottakring, Hernals, Neulerchenfeld, Dornbach, Neuwaldegg	3.837	40.681	181.531
Währing	Währing, Weinhaus, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift, Salmannsdorf	2.052	16.138	68.862
Döbling	Grinzing, Heiligenstadt, Nussdorf, Ober- und Unter-Döbling, Josefs- und Kahlenbergerdorf, Ober- und Unter-Sievering, Stück von Klosterneuburg	1.860	6.564	31.949
	Zusammen	26.523	278.207	1,299.919
Floridsdorf	Floridsdorf, Donauefeld, Jedlese, Jedlersdorf, Theil des II. Gemeindebezirk	1.104	5.760	27.424 ⁵⁾
Militär		—	—	22.651
Zusammen im Polizeirayon nach dem früheren Umfange		27.627	283.967	1,349.994

im Laufe des Jahres 1891 noch bestandenen Polizeibezirks-
der einzelnen Bezirke und nach dem Stande der Volkszählung
cember 1890.

Nach dem Gesetze vom 19. December 1890				Anmerkung	
Gehört der Commissariats- (Ex- positurs-) Bezirk nun zum Gemeinde- bezirke	doch wurden in den Wiener Gemeindebezirk nicht einbezogen				sondern wurden ausgeschie- den, blieben selbstständig oder kamen zur Gemeinde
	Häuser	Wohn- parteien	Be- wohner		
I	—	—	—	1) Die Daten hin- sichtlich der Bri- gittenau basiren auf den „vorläu- fizen“ Ergebnissen der Volkszählung	
II	—	—	—		
III	—	—	—		
XI	—	—	—	2) 130 Häuser mit 1.578 Wohnpar- teien und 7.211 Bewohnern liegen vor der Linie und gehörten bisher zum Commissariate Meidling.	
IV	—	—	—		
V	—	—	—		
VI	—	—	—		
VII	—	—	—		
VIII	—	—	—		
IX	—	—	—		
X	—	—	—	3) 130 Häuser mit 1.578 Wohnpar- teien und 7.211 Bewohnern gehörten dem V. Gemeinde- bezirke an, waren aber bisher dem Po- licebezirke Meid- ling zugewiesen, dagegen gehörten 39 Häuser, 338 Wohnparteien und 1.660 Einwohner der GemeindeGau- denzdorf, zum Po- licebezirke Sechs- haus.	
XII	—	—	—		
XII, XIII	—	—	—		
XIV, XV	—	—	—		
XIII	—	—	—		
	1	1	6		
XVI, XVII	2	2	7		
			(von Dornbach zu Hadersdorf von Neuwaldegg zu Weid- ling am Bache		
XVIII	1	—	—		
			von Salmannsdorf zu Weid- ling am Bache		
			(von Grinzing kommt Wald- gebiet zu Weidling		
XIX	1	2	10		
	5	10	58		
			(von Klosterneuburg werden ausgeschieden von Kahlenbergerdorf kom- men zu Klosterneuburg		
—	—	—	—	4) Hier ist der vor- erwähnte Theil der GemeindeGau- denzdorf zuge- rechnet. 5) Der zum Com- missariateFlorids- dorfjetzt gehörige Theil des Wiener Gemeindegebietes umfasst derzeit 11 Häuser mit 21 Wohnparteien und 81 Seelen, welche oben beim Com- missariate Leo- poldstadt einbe- zogen sind.	
—	10	15	81		

Tabelle Nr. 3.

Zahl der Häuser, Wohnparteien und Bewohner der Commissariate nach der neuen Eintheilung und nach dem Stande der Volkszählung vom 31. December 1890.

Nr.	Name des Commissariates	Zahl der			Erstreckt sich ganz oder theilweise	
		Häuser	Wohnparteien	Einwohner	auf alte	auf neue
					Gemeindebezirke	
I	Innere Stadt . . .	1.407	13.178	67.029	I	—
II	Leopoldstadt . . .	1.484	19.740	107.971	II	—
III	Landstrasse . . .	2.011	23.733	110.279	III	—
IV	Wieden	1.044	13.426	59.135	IV	—
V	Margarethen . . .	1.393	18.121	84.031	V	—
VI	Mariahilf	1.142	13.833	63.901	VI	—
VII	Neubau	1.252	15.508	69.859	VII	—
VIII	Josefstadt	853	11.324	48.976	VIII	—
IX	Alsergrund	1.307	16.753	81.170	IX	—
X	Favoriten	1.474	17.613	84.813		X
XI	Simmering	1.372	6.022	28.685	—	XI
XII	Meidling	1.704	13.454	60.866	—	XII
XIII	Hietzing				—	XIII
XIV	Rudolfsheim . . .	4.047	31.146	142.509 ¹⁾	—	XIII, XIV
XV	Schmelz				—	XV, XIV
XVI	Ottakring	2.031	24.077	106.861	—	XVI
XVII	Hernals	1.803	16.601	74.657	—	XVII
XVIII	Währing	2.051	16.138	68.862	—	XVIII
XIX	Döbling	1.857	6.555	31.890	—	XIX
XX	Brigittenau . . .	612	7.711	40.786	II	—
XXI	Prater	478	1.826	9.617	II	—
XXII	Floridsdorf	1.104	5.760	27.424	—	—
	Militär	—	—	22.651	—	—
	Zusammen .	30.426	292.519	1,391.972	—	—

¹⁾ Nach einer annäherungsweise Berechnung entfallen auf die Commissariatsbezirke:

Hietzing 27.700 Seelen,
 Rudolfsheim 67.809 „
 Schmelz 47.000 „

Es reihen sich somit die Commissariats-Bezirke nach der Bevölkerungszahl:

Landstrasse	110.279
Leopoldstadt	107.971
Ottakring	106.861
Favoriten	84.813
Margarethen	84.031
Alsergrund	81.170
Hernals	74.657
Neubau	69.859
Währing	68.862
Rudolfsheim	67.809
Stadt	67.029
Mariahilf	63.901
Meidling	60.866
Wieden	59.135
Josefstadt	48.976
Schmelz	47.000
Brigittenau	40.786
Döbling	31.890
Simmering	28.685
Hietzing	27.700
Floridsdorf	27.424
Prater	9.617

Abgrenzung der Commissariats-Bezirke nach der am 21. December 1891 eingetretenen neuen Eintheilung.

Die im bisherigen Gemeindegebiete gelegenen Commissariate I, III bis IX decken sich hinsichtlich ihrer Grenzen vollkommen mit den bezüglichen bisherigen Gemeindebezirken.

Das Commissariat II (Leopoldstadt) umfasst nur den mittleren Theil dieses Gemeindebezirkes, während der stromaufwärts zwischen dem Donauströme und Donaucanale gelegene Theil das Commissariat XX (Brigittenau), der stromabwärts gelegene das Commissariat XXI (Prater) bildet.

Das Commissariat X (Favoriten) umfasst ausser seinem früheren, zum Gemeindegebiete Wiens stets gehörig gewesenen Territorium noch die einverleibten Theile der Gemeinden Inzersdorf, Ober- und Unter-Laa.

Das Commissariat XI (Simmering) umfasst den nun der Gemeinde Wien einverleibten Complex der bestandenen Expositur Simmering (die Gemeinde Simmering) und weiter noch in das Wiener Gemeindegebiet einverlebte Theile der Ortschaften Kaiser-Ebersdorf, Schwechat, Kledering und der Herrschaft Kaiser-Ebersdorf.

Das Commissariat XII (Meidling) erhält auch jenen Theil von Gaudenzdorf, der am linken Ufer des Wienflusses liegt, so zwar, dass nun die ganze frühere Gemeinde Gaudenzdorf in seinen Rayon gehört. Es verliert dagegen jene Theile des V. Gemeindebezirkes, welche ausserhalb des Linienwalles liegen und nun zum Commissariat V (Margarethen) gehören. Ferner gehören noch die Ortschaften Ober- und Unter-Meidling, die neu einverlebte Gemeinde Hetzendorf und der einverlebte Theil der Gemeinde Altmannsdorf zum Commissariate Meidling.

Das Commissariat XIII (Hietzing), früher Expositur Penzing, umfasst die früher dazu gehörige Gemeinde Hietzing, dann Schönbrunn. Von Penzing fällt ein Theil zum Commissariate XIV und XV (Rudolfsheim und Schmelz).

Neu zugewiesen werden die Ortschaften Lainz, Ober- und Unter-St. Veit, Hacking, Baumgarten und Speising und die einverlebten Theile der Gemeinden Mauer, Hütteldorf und Hadersdorf mit Auhof.

Das Commissariat XIV (Rudolfsheim), früher Sechshaus, verliert den am linken Ufer des Wienflusses gelegenen Theil der früheren Gemeinde Gaudenzdorf und umfasst nun einen Theil von Penzing, ferner die frühere Gemeinde Sechshaus ganz, Theile von Rudolfsheim und Fünfhaus, welche schon früher zum Commissariate Sechshaus gehörten, mit dem Westbahnhofe.

Das Commissariat XV (Schmelz) umfasst die neu einverlebte Gemeinde Breitensee, dann Theile von Penzing, Rudolfsheim und Fünfhaus, welche früher schon zum Polizeirayon (Commissariat Sechshaus) gehörten.

Das Commissariat XVI (Ottakring) umfasst den ganzen XVI., neu einverlebten Gemeindebezirk mit den Ortschaften Ottakring und Neulerchenfeld, welche früher schon Theile des Polizeirayons gebildet hatten.

Das Commissariat XVII (Hernals) bildet den ganzen XVII. Gemeindebezirk mit den früheren Gemeinden Hernals, Dornbach und Neuwaldegg, welche schon früher zum Commissariate Ottakring

gehörten. Von Dornbach und Neuwaldegg wurden kleine Gebietstheile (meist Wald), welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden und den Gemeinden Hadersdorf beziehungsweise Weidling am Bache einverleibt.

Das Commissariat XVIII (Währing) verbleibt fast ganz in seinem bisherigen Umfange mit den in das Wiener Gemeindegebiet neu einverleibten und den XVIII. Gemeindebezirk bildenden Ortschaften Währing, Weinhaus, Gersthof, Pötzleinsdorf, Neustift am Walde und Salmannsdorf. Nur wurden Waldgebiete von Salmannsdorf, welche früher zum Polizeirayon gehörten, ausgeschieden und der Gemeinde Weidling am Bache einverleibt.

Das Commissariat XIX (Döbling) umfasst die bisher zum Polizeirayon gehörigen Ortschaften Ober- und Unter-Döbling, Ober- und Unter-Sievering, Heiligenstadt, Nussdorf und Josefsdorf. Von den früher schon zum Polizeirayon und jetzt mit den obigen, den XIX. Gemeindebezirk bildenden Ortschaften Grinzing und Kahlenbergerdorf kommen kleine Theile zu den Gemeinden Weidling am Bache beziehungsweise Klosterneuburg. Ein kleiner Theil des Gemeindegebietes von Klosterneuburg, welcher früher zum Polizeirayon des Commissariates Döbling gehörte, wird ausgeschieden, dagegen kommt eine neu einverleibte Enclave der Ortschaft Weidling zum Commissariats-Bezirk Döbling.

Das Commissariat XX (Brigittenau) umfasst den stromaufwärts gelegenen Theil des II. Gemeindebezirkes und bildete früher die Expositur Brigittenau.

Das Commissariat XXI (Prater) umfasst so wie bisher den unteren Theil des II. Gemeindebezirkes, den Prater mit Kaisermühlen, dann die dem Wiener Gemeindegebiete neu einverleibten Theile der Gemeinde Asparn a. d. Donau, landjägermeisteramtliche Besitzungen bei Asparn, dann Theile der Herrschaft Kaiser-Ebersdorf.

Das Commissariat XXII (Floridsdorf) ist ganz ausserhalb des Wiener Gemeindegebietes gelegen, und umfasst die Gemeinden Floridsdorf, Donauefeld, Gross-Jedlersdorf und Jedlese. Es verliert jenen Theil des II. Gemeindebezirkes, welcher zwischen dem alten Donaue, dem Jägergraben und der regulirten Donau liegt und von nun an zum Commissariate XX (Brigittenau) gehört.

Zuwachs an Bevölkerung erhalten der Commissariats-Bezirk:

Margarethen	7.200
Favoriten	10.300
Simmering	2.900
Meidling	1.100
Hietzing, Rudolfsheim und Sechshaus zusammen	21.000

Vermindert wird die Bevölkerung des Commissariats-Bezirk
Ottakring um fast 75.000 Seelen infolge der Trennung des
Commissariates Ottakring in die Commissariate Ottakring und
Hernals.

Bewegung

der Bevölkerung im Wiener Polizeirayon im Jahre 1891.

Ort	Ausziehtermin	Wohnungskündigungen		
		seitens der Vermieter	seitens der Mieter	Zusammen
Wien	Februar	4.143	6.964	11.107
	Mai	3.352	6.203	9.555
	August	3.519	5.351	8.870
	November	4.228	5.044	9.272
Vororte ¹⁾	Februar	3.536	3.232	6.768
	Mai	3.895	3.231	7.126
	August	3.921	2.878	6.799
	November	4.348	2.841	7.189
Zusammen		30.942	35.744	66.686
Wien und Vororte	Ausziehtermin: Februar			17.875
	„ Mai			16.681
	„ August			15.669
	„ November			16.461
		Zusammen	66.686	
		gegen im Jahre 1890	64.793	

¹⁾ Ausschließlich der neu einverleibten Vororte.

Das Meldewesen.

I. Agenden des Centralmeldungsamtes.

(I. Section der Polizei-Direction.)

Die Aufgaben des Centralmeldungsamtes sind:

1. Die Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale der zeitlich oder dauernd sich in Wien aufhaltenden Personen.
2. Die Ertheilung von Auskünften über Wohnorte dieser Personen:
 - a) an die Polizei-Direction selbst und die Polizei-Commissariate,
 - b) an andere Behörden und Aemter;
 - c) an Private.

Das Departements-Protokoll des Centralmeldungsamtes weist 12.347 actenmässig behandelte Geschäftsstücke aus, gegen 120.932 im Jahre 1890, daher weniger um 108.585 Protokollstücke.

Dagegen sind Zettelauskünfte im Jahre 1891 ertheilt worden 374.485, gegen 160.198 im Jahre 1890, somit im Jahre 1891 mehr um 214.287.

Wird die geringere Zahl der Protokollstücke mit der grösseren Zahl der Zettelauskünfte verglichen, so ergibt sich im Jahre 1891 eine Geschäftsvermehrung um 105.702 Auskünfte.

I. Evidenthaltung der Wohnorte und Geschäftslocale.

a) An- und Abmeldungen.

	In den Jahren	
	1890	1891
1. An- und Abmeldungen Einheimischer und Fremder in Privatwohnungen (Zahl der Meldezettel)	1,583.676	1,676.556
2. An- und Abmeldungen Fremder in Hotels (Zahl der Meldezettel)	500.044	505.986
3. Abmeldungen von Geschäftslocalen	4.713	8.621
4. Anmeldungen von Geschäftslocalen	7.505	12.371
Zusammen	2,095.938	2,203.534

Es entfielen somit durchschnittlich 3.000 Anmeldungen und 3.000 Abmeldungen auf einen Tag.

b) Vormerkungen. 1890 1891

1. Vormerkungen über auszuforschende (meist sicherheitsgefährliche) Personen haben stattgefunden	9.043	11.913
Fürtrag	9.043	11.913

	1890	1891
Uebertrag	9.043	11.913
2. Wohnungsveränderungen entlassener Sträflinge kamen zur Vormerkung	2.790	3.073
In Strafhaft befindliche Personen wurden vorgemerkt	2.049	2.746
Landesverwiesene und Abgeschaffte wurden vorgemerkt	1.546	1.613
Zusammen	<u>15.428</u>	<u>19.345</u>

c) Rectificirungen.

Meldezettel wurden über Veranlassung des Centralmeldungsamtes rectificirt	27.075	40.070
---	--------	--------

II. Auskünfte.

Die Ertheilung von Auskünften an Private findet seit 1. August 1889 in dem Wohnungs-Auskunfts-bureau auf Grund der von den Parteien eingereichten Anfragezettel statt.

Im Jahre 1889 entfielen auf einen Tag mehr als 300 Auskünfte.

„ „ 1890 „ „ „ „ „ „ 380 „

„ „ 1891 „ „ „ „ „ „ rund 470 „

Im Jahre 1891 erfolgten die meisten Anfragen am 20. Februar (1096), die wenigsten am Neujahrstage (104).

Nachstehende Tabelle weist sämtliche Agenden im Auskunfts-wesen nach:

A. Auskünfte an Behörden.

	1890	1891
1. Auf Grund der Vormerkungen über auszuforschende (meist sicherheitsgefährliche) Personen wurden den requirirenden Behörden auf Grund der eingelaufenen Meldezettel die Wohnungsadressen mitgetheilt in Fällen	3.042 ¹⁾	3.332 ²⁾
2. Auskünfte über Anfragen:		
a) An die Polizei-Direction	117.407	11.555
b) An Commissariate		
Fürtrag	<u>120.449</u>	<u>14.887</u>

1) und 2) Die hierüber eingeleitete Perlrustirung bezüglich der Person-identität lieferte ein positives Resultat: 1890 in 1.952, 1891 in 2.127 Fällen.

	1890	1891
Uebertrag	120.449	14.887
c) An politische Behörden (im Heeresergänzungswesen, in Steuersachen u. dgl.)	} 16.458	203.082
d) An andere Civilbehörden		
e) An Militärbehörden		
f) An Institute		

B. Auskünfte an das Publicum.

1. Im Wohnungs-Auskunftsbureau (über Anfragezettel)	143.740	171.403
2. Ueber schriftliches Einschreiten im actenmässigen Wege	3.527	792
Zusammen	284.174	390.164

Von der Gesamtzahl der Auskünfte entfielen auf einen Tag durchschnittlich rund 1.068.

II. Agenden der Commissariate.

1. Evidenthaltung der Bevölkerung durch die Commissariate.

Die Zahl der bei den Commissariaten eingelangten An- und Abmeldungen entspricht der Anzahl der dem Centralmeldungsamte von den Commissariaten eingesendeten Meldezettel.

2. Auskünfte.

	1890	1891
a) An die Polizei-Direction	} 98.165	97.020
b) An andere Behörden		

3. Ausforschungen.

a) Für den Wiener Magistrat	4.941	1.054
b) Für andere Behörden	5.691	6.015
4. Als eigenthumsgefährlich signalisirte oder als abgeschafft vorgemerkte Individuen wurden gelegentlich der Meldezettel-Registrirung bei den Commissariaten zustande gebracht	3.376	3.258
5. Wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben in den Meldezetteln mussten	19.148	22.700

Stück rectificirt werden.

III. Der Fremdenverkehr. I. Reisende in Hotels.

Im Monate	1890				1891			
	Zahl der		Zahl der		Zahl der		Zahl der	
	Anmeldungen		Abmeldungen		Anmeldungen		Abmeldungen	
	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen	Meldezeitel	Personen
Jänner	12.953	14.734	12.733	14.305	14.109	16.292	13.605	15.830
Februar	14.640	16.920	14.072	16.192	15.065	17.648	14.921	17.550
März	17.114	19.889	17.277	18.951	18.271	20.780	18.180	20.614
April	18.107	21.962	17.791	21.060	19.908	23.256	19.404	22.531
Mai	23.167	28.713	22.456	27.159	21.313	29.426	20.819	28.409
Juni	19.535	28.593	22.635	28.079	22.184	27.005	21.818	26.530
Juli	28.167	36.285	26.573	34.076	26.479	32.655	26.070	32.483
August	30.545	39.787	29.427	37.580	31.921	37.559	28.003	36.034
September	29.491	37.345	29.050	36.508	28.411	35.918	29.223	37.817
October	24.398	29.798	23.270	30.958	26.174	29.839	27.100	30.733
November	17.337	20.633	18.082	21.255	19.310	22.419	19.560	22.779
December	15.563	18.225	15.661	18.532	13.758	19.376	10.380	15.810
Zusammen	251.017	312.884	249.027	304.655	256.903	312.173	249.083	307.120

II. In Privatwohnungen.

Ausser diesen in Hotels zur Anmeldung gelangten Personen sind sowohl im Laufe des Jahres 1890 als auch des Jahres 1891 zahlreiche Fremde hier eingetroffen, welche in Privatwohnungen vorübergehenden oder dauernden Aufenthalt nahmen, und zwar:

	1890	1891
Aus Deutschland	3.533	4.170
„ Italien	769	626
„ Russland	812	1.241
„ der Schweiz	312	380
„ Frankreich	254	417
„ Grossbritannien	346	299
„ Rumänien	307	579
„ Serbien	141	197
„ der Türkei	155	150
„ Bulgarien	131	152
„ Dänemark	68	63
„ Schweden und Norwegen	37	74
„ Griechenland	31	68
„ Belgien	82	34
„ Holland	31	24
„ Spanien	10	8
„ Portugal	2	—
„ Amerika	877	521
„ Asien	44	62
„ Afrika	12	25
„ Australien	4	9
Zusammen	7.958	9.099

III. ABSCHNITT.

Presspolizei.

(III. Section der Polizei-Direction.)

Die Geschäftsführung der Presspolizei gliedert sich in den administrativen und gerichtlichen Theil, für welchen je ein besonderes Departement besteht.